



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der Lebensmittelchemie. Begründet von A. Bömer, A. Juckenack, J. Tillmans. Herausgegeben von A. Juckenack, Berlin, E. Bames, Berlin, B. Bleyer, München, J. Großfeld, Berlin.

Siebenter Band: **Alkoholische Genußmittel.** Bearbeitet von E. Bames, B. Bleyer, G. Büttner, W. Diemair, H. Holthöfer, O. Reichard, E. Vogt. Schriftleitung: B. Bleyer. Mit 115 Abbildungen. 1938. XV, 828 Seiten Gr.-8°. Gew. 1570 g; geb. Gew. 1900 g. RM 99.—; geb. RM 103.50

Interessenten: Nahrungsmittelchemiker, Agrikulturchemiker, Physiologische Chemiker, Physiologen, Pharmakologen, Innere Mediziner, Hygieniker, Pharmazeuten, Agrikulturchemische Institute, Untersuchungsämter, die chemische Industrie, medizinische und chemische Institute, insbesondere alle Käufer des bekannten Werkes: „König, Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel“ und für obigen Band besonders Brauereien, Brennereien, Likörfabriken, Weinkellereien und Handlungen.

Den Abonnenten der „Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel“, die von demselben Herausgeberkollegium redigiert wird, wird beim Bezug des Handbuchs ein gegenüber dem Ladenpreis um 20% ermäßigter Vorzugspreis auch bei Lieferung durch den Buchhandel gewährt.

Der Verein Deutscher Lebensmittel-Chemiker erhält auf Grund eines Vertrages für seine Mitglieder bei Bezug des Handbuchs einen besonderen Nachlaß.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Zuletzt erschien Bd. III: Tierische Lebensmittel am 25. 5. 1936

Chaulmoograöl. Geschichte. Herkunft. Zusammensetzung. Pharmakologie. Chemotherapie. Von Professor Dr. Hans Schlossberger, Abteilungsdirektor im Institut Robert Koch, Berlin. (S.-A. des gleichnamigen Beitrages in Heffter, Handbuch der Pharmakologie, Ergänzungswerk, Band 5.) Mit einer Abbildung. 1938. IV, 141 Seiten Gr.-8°. Gew. 335 g. RM 15.—

Bei der erheblichen Zunahme, die die therapeutische Anwendung des Chaulmoograöls und anderer ihm nahestehender Pflanzenfette sowie der daraus hergestellten Präparate in den beiden letzten Jahrzehnten bei Lepra gefunden hat, und des außerordentlichen Umfanges, den das einschlägige Schrifttum heute erreicht hat, war eine zusammenfassende kritische Besprechung der in der Weltliteratur zerstreuten Veröffentlichungen über die genannten vegetabilischen Produkte im Interesse der weiteren Forschung auf diesem Teilgebiet der Chemotherapie geboten.

Interessenten: Dermatologen, andere Kliniker, Chemotherapeuten, Pharmakologen, Pharmazeutische Chemiker, die pharmazeutische und chemische Industrie.

Ergebnisse der Lepraforschung seit 1930.

Ergänzung zum Beitrage „Lepra“ in „Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten“, Band X/2. 1930. Von Professor Dr. Victor Klingmüller, Kiel. (S.-A. des Beitrages „Lepra“ in „Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie deren Grenzgebiete“, 57. Bd., H. 5/6.) 1938. 110 Seiten Gr.-8°. Gew. 255 g. RM 9.60

Die vorliegende Übersicht über die Lepraforschung schließt sich an die Monographie „Lepra“ im „Handbuch der Haut- u. Geschlechtskrankheiten“ Band X/2. 1930, an. Das Verzeichnis der Schriften ist seitdem bis 1937 ergänzt.

Interessenten: Dermatologen, Schiffs- und Marineärzte, Auslandsärzte (vor allem in Übersee und Asien), Kolonial- und Missionsärzte, Krankenhäuser und Quarantänestationen sowie alle Bezieher des „Handbuchs der Haut- und Geschlechtskrankheiten“ Band X/Teil 2, denen der Ergänzungsband zur Fortsetzung zu liefern ist.

Band X/Teil 2 des Handbuchs erschien am 20. 11. 1930.

Die Knochengeschwülste. Von Dr. med. habil. Hans Hellner, Dozent für Chirurgie an der Universität Münster (Westf.). Mit 368 Abbildungen. 1938. VI, 229 Seiten 4°. Gew. 520 g; geb. Gew. 695 g.

RM 48.—; geb. RM 49.80

Das vorliegende Buch ist die Frucht einer zehnjährigen Befassung mit den Knochengeschwülsten. Die langjährige Tätigkeit an der gleichen Klinik gaben dem Verfasser Gelegenheit, alle Knochengeschwulstkranken einer Klinik zu sehen, sie möglichst lange, bis zur endgültigen Heilung oder bis zum Tode, zu beobachten. Darum verfügt er über die zugehörigen Röntgenbilder, konnte die anatomischen Präparate untersuchen und die feingewebliche Bearbeitung selbst vornehmen, ein Vorzug der gleichen Schule.

Bei der Darstellung wurde auf eine bildliche Ausstattung besonderer Wert gelegt, zumal die Niederschrift durch eine zweckmäßige Bildwiedergabe kürzer gehalten werden konnte. Klinische Einzelangaben (Krankengeschichten) wurden in der Darstellung vermieden, die notwendigen klinischen Angaben in die Beschriftung der Abbildungen eingefügt. Am Schluß befindet sich ein Verzeichnis, das sich auf die Diagnosen und einzelne Hauptpunkte in der Darstellung sowie auf die Abbildungen bezieht. Für diese ist nicht nur nach Art der Knochengeschwülste, sondern auch für den Vergleich der Abbildungen nach dem Ort unterschieden.

Interessenten: Chirurgen, Orthopäden, Pathologen, Röntgenologen, Kliniken und Krankenhäuser.

Ergebnisse der Physiologie, biologischen Chemie und experimentellen Pharmakologie. Herausgegeben von L. Asher, Bern, A. Butenandt, Berlin-Dahlem, L. Lendle, Münster i. W., H. Rein, Göttingen.

Vierzigster Band. Bearbeitet von E. Atzler, Th. Benzinger, H. Brockmann, W. Dantschakoff, T. Gordonoff, H. J. Jordan, C. N. H. Long, A. White, W. Wilbrandt. Mit 176 Abbildungen. 1938. III, 573 Seiten 4°. Gew. 1280 g. RM 68.—

Interessenten: Physiologen, Biologen, Biochemiker, Physiologische Chemiker, Pharmakologen, Innere Mediziner, Neurologen. Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Der 39. Band erschien am 18. 12. 1937.

Grundriß einer Meteorobiologie des Menschen. Wetter- und Jahreszeiteneinflüsse. Von Professor Dr. B. de Rudder, Direktor der Univ.-Kinderklinik Frankfurt a. M. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. Mit 59 Abbildungen. 1938. VI, 234 Seiten Gr.-8°. Gew. 420 g; geb. Gew. 560 g. RM 12.60; geb. RM 14.70

Die erste Auflage ist 1931 unter dem Titel „Wetter und Jahreszeit als Krankheitsfaktoren“ mit dem Untertitel „Grundriß einer Meteoropathologie des Menschen“ erschienen. Seitdem hat das Interesse an den hier behandelten Fragen ganz erheblich zugenommen.

Die neue Auflage hat alles wirklich Neue berücksichtigt. Außerdem war mancherlei Vertiefung und klarere Einsicht in Fragestellungen notwendig und möglich. Methodische Fragen wurden noch stärker herausgearbeitet und physiologische Fragen konnten eingehendere Berücksichtigung finden. Mit Rücksicht auf diese Veränderungen wurde der Titel der Arbeit allgemeiner gefaßt.

Das Buch ist ganz vom Standpunkt des Arztes geschrieben. Meteorologische Fragen werden nur behandelt, soweit sie zum Verständnis notwendig waren.

Interessenten: Innere Mediziner und Neurologen, Kinderärzte, Physiologen, praktische Ärzte, Sanatorien, Kurortsverwaltungen, Krankenhäuser.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang April 1938.



JULIUS SPRINGER